



1 - Zentrale Aufgaben und Finanzen
- Referat 10 -
Az.: 1-002-13/vm

Alzey, 15.12.2005

Niederschrift

Nr. der Sitzung: **15**

Wahlperiode: **2004-2009**

Gremium: **Kreisausschuss**

Öffentlich/Nichtöffentlich

Sitzungsdatum: **06.12.2005**

Uhrzeit: **15.00 – 17.50 Uhr**

Sitzungsort: **Kreisverwaltung Alzey-Worms, Sitzungsraum 119**

Anwesenheitsliste

Vorsitzender Landrat Görisch			
Kreisbeigeordnete	Anwesend von/bis TOP	Entschuldigt	Nicht entschuldigt
Jürging, Karl-Heinz, Wörrstadt	1-7		
Klippel, Walter, Saulheim	1-7		
Erbes, Heribert, Spiesheim	1-7		
Mitglieder des Kreisausschusses	Anwesend von/bis TOP	Entschuldigt	Nicht entsch.
Benkert, Knut, Alzey	1-7		
Steinmann, Werner, Alzey			
Dexheimer, Jutta, Flonheim	1-7		
Merker, Helga, Gau-Odernheim			
Kiefer, Gerhard, Eich	1-7		
Anklam-Trapp, Kathrin, Monsheim			
Müller, Bernd, Osthofen	1-7		
Bothe, Ralph, Flörsheim-Dalsheim			
Seebald, Gerhard, Wörrstadt	1-7		
Pühler, Karl-Heinz, Schornsheim			
Conrad, Markus, Armsheim	1-6 (bis 17.10 Uhr)		
Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch			
Schnabel, Heinz-Hermann, Erbes-Büdesheim	1-5 (bis 16.45 Uhr)		
Jung, Hansjörg, Gau-Bickelheim			
Tauscher, Dr. Ludwig, Alzey	1-7		
Hoffmann, Wolfgang, Alsheim			
Wagner, Walter, Westhofen	1-7		
Blüm, Gerhard, Gundheim			
Köhm, Reinhold, Lonsheim	1-7		
Knierim, Hans-Peter, Osthofen			
Lange, Dr. Thorsten, Wörrstadt	1-7		
Muth, Bettina, Mettenheim			
Becker, Klaus, Bornheim		X	
Kolb-Noack, Elisabeth, Dittelsh.-Heßloch	1-7		
Busch, Wilfried, Kettenheim	1-7		
Mehring, Klaus, Osthofen			
Clar, Georg-Heinz, Alzey	1-7		
Orb, Fritz, Westhofen			
Kreisverwaltung			
Reg.Dir. Linkerhägner	OAR Loos	AR Rauschkolb	
KVDin Emrich	OAR Morch	AR Sippel	
BauDir. Dr. Schmitt	SozOAR Herz	KA Jürgen Maurer	
AR Kauff	OAR Straus	VA Stier	
Gäste			
Schriftführerin KOS Marx			

Landrat Görisch eröffnete die Sitzung um 15 Uhr. Er begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung mit Einladung und Tagesordnung vom 24.11.2005, die erfolgte öffentliche Bekanntmachung am 29.11.2005 sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Der Landrat machte auf die per Tischvorlagen überlassene Übersicht über die geschätzten Aufwendungen im Haushaltsjahr 2006 bei den Städten und VG für Leistungen nach dem SGB II und SGB XII aufmerksam.

Geltende

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachennummer</u>
<u>Öffentlicher Teil</u>		
1	Schule im Rotental, Alzey - Schule mit Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung - Neubau eines Schulgebäudes - Beschlussfassung	257/2005
2	Realschule Am Alten Schloss, Gau-Odernheim – Erweiterung Auftragsvergabe: Erweiterung der Hausalarmanlage - Beschlussfassung	260/2005
3	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt: 1	Drucksachennummer: 257/2005
------------------------------	------------------------------------

Schule im Rotental, Alzey
- Schule im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung -
Neubau eines Schulgebäudes
- Beschlussfassung

Vorlagetext:

Der Landkreis Alzey-Worms ist Schulträger der Schule im Rotental in Alzey, einer Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Bei dem derzeit genutzten Gebäude handelt es sich um ein ehemaliges Schwesternwohnheim (Baujahr 1967). Trotz verschiedener baulicher Veränderungen, die in den letzten Jahren vorgenommen worden sind, konnte kein behindertengerechter Ausbauzustand erreicht werden. Das Gebäude und das Grundstück entsprechen in den Räumlichkeiten, dem Zuschnitt und in ihrer Funktionalität nicht den heutigen pädagogischen Anforderungen an eine Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung.

Deshalb soll in Alzey oder in einer in der Nähe gelegenen Ortsgemeinde (gegebenenfalls im Anschluss an eine andere Grund- oder Hauptschule) eine neue Schule für ca. 60 Kinder errichtet werden. Entsprechend dem für den Neubau der Förderschule in Sprendlingen im Jahre 2002 genehmig-

ten Raumprogramm ist von einer Hauptnutzfläche von ca. 1.200 qm und Baukosten in Höhe von ca. 3 Mio. € auszugehen.

Zuvor soll ein Architektenwettbewerb durchgeführt werden, um durch die Vielfalt der Ideen und unter Einbeziehung der zukünftigen Nutzer zu einer optimalen baulichen Lösung für die Schule zu kommen.

Da es sich bei der Schule im Rotental ebenfalls um eine Ganztagschule in verpflichtender Form handelt, hat sich der Landkreis auf Empfehlung des Bildungsministeriums und der Schulbehörde zwischenzeitlich um die Aufnahme in den vom Land ausgeschriebenen Schulbauwettbewerb 2005 mit dem Motto „Schulen bauen – Bauen schult“ beworben, auch wenn sich das Bauvorhaben noch in einem frühen Stadium befindet und eine Grundsatzentscheidung seitens der Kreisgremien bisher aussteht.

Der mit dem vorgenannten Motto verfolgte ganzheitliche Ansatz der Schule als Ort zum Lernen und Leben trifft nämlich in besonderem Maße für eine Schule zu, in der geistig behinderten Schülern und Schülerinnen nicht nur Lerninhalte vermittelt werden, sondern wo sie mit oder gerade trotz ihrer Behinderung auf ein – möglichst selbstbestimmtes – Leben in der Gesellschaft vorbereitet werden sollen. Der geplante Neubau erhebt zudem den Anspruch, Räume unterschiedlichster Nutzung funktionell zu einem Ganzen zusammenzufügen und gleichzeitig den Schülerinnen und Schülern eine zweite Heimat zu bieten, in der sie sich wohlfühlen und mit der sie sich identifizieren. Diese Aufgabenstellung erfordert eine moderne, innovative und funktionsgerechte Architektur, die angesichts der prekären Haushaltslage des Landkreises zugleich Kostenbewusstsein zeigt und daher die für die Schulbauförderung festgelegten Kostenrichtwerte einhält. Mittels eines Architektenwettbewerbs besteht die Möglichkeit, hierzu überzeugende Planungsvorschläge zu erhalten.

Mit Schreiben vom 04.08.2005 hat das Bildungsministerium die Bewerbung des Landkreises für die Teilnahme am Schulbauwettbewerb 2005 angenommen. Die besondere Förderung im Rahmen dieses Wettbewerbes setzt sich aus zwei Aspekten zusammen: Zum einen soll der Architektenwettbewerb durch die Wüstenrot-Stiftung wissenschaftlich begleitet werden und zum anderen werden die wettbewerbsbedingten Mehrkosten nicht nur im Rahmen der Schulbauförderung bezuschusst, vielmehr wird auch der insoweit nicht abgedeckte Anteil der Kosten vom Finanzministerium getragen.

Landrat Görisch ergänzte, dass die Heizungsanlage der Schule im Rotental marode sei und bei weiterer Nutzung des Gebäudes erneuert werden müsse.

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2006 seien bereits entsprechende Planungskosten für eine neue Schule veranschlagt. Zusätzlich seien auch Mittel für den Architektenwettbewerb eingestellt.

Auf Frage von **Mitglied Dr. Lange** erläuterte **der Landrat**, dass das Gebäude im Rotental Eigentum des Landkreises sei. Die künftige Nutzung des Gebäudes stehe noch nicht fest.

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Notwendigkeit, für die Schule im Rotental an einem anderen Standort ein neues Schulgebäude zu errichten.

Zugleich ermächtigt er die Verwaltung mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Form der Abstimmung:

Offen

Tagesordnungspunkt: 2

Drucksachenummer: 260/2005

Realschule am Alten Schloss, Gau-Odernheim - Erweiterung
Auftragsvergabe: Erweiterung der Hausalarmanlage
- Beschlussfassung

Vorlagentext:

Das Erweiterungsgebäude für die Realschule in Gau-Odernheim wurde zum Beginn des Schuljahres 2005/2006 in Betrieb genommen, die letzten Arbeiten für den Umbau im Bestand wurden in den Herbstferien durchgeführt.

Bei einem Probealarm in der Schule hat sich gezeigt, dass es aus sicherheitstechnischen Gründen notwendig ist, die bestehende Hausalarmanlage zu erweitern.

Die Firma Nuhn Elektrotechnik aus Worms, die mit der Herstellung der Elektroinstallation im Erweiterungsgebäude beauftragt war und diese Arbeiten auch korrekt ausgeführt, hat die Erweiterung der Hausalarmanlage zu einem Preis von 11.680,78 €(incl. Mwst.) angeboten.

Die genannten Einzelpreise werden vom Baureferat als auskömmlich und marktgerecht beurteilt. Kostendeckung im Rahmen der noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist vorhanden.

Dem Kreisausschuss wird deshalb empfohlen, der Firma Nuhn Elektrotechnik aus Worms den Auftrag zum o.g. Angebotspreis zu erteilen.

Landrat Görisch ergänzte, dass der Angebotspreis der Firma Nuhn marktgerecht sei.

Auf Frage von **Mitglied Dr. Lange** wies **der Landrat** darauf hin, dass es sich um die Erweiterung der Feueralarmanlage handle.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, der Firma Nuhn Elektrotechnik, Worms, den Auftrag zum Angebotspreis von 11.680,78 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Form der Abstimmung:

Offen

Tagesordnungspunkt: 3

Drucksachenummer:

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen aus dem Ausschuss lagen nicht vor.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Landrat die Sitzung um 17.50 Uhr.

Gez. Unterschrift

gez. Unterschrift

(Görisch)

(Marx)

Landrat

Schriftführerin